

ANZEIGE

Frühjahrs-Check für gute Solarernte

Solarstromanlagen regelmäßig überprüfen

Berlin. Im vergangenen Jahr haben die in Deutschland inzwischen installierten rund 1,5 Millionen Solarstromanlagen die Rekordmenge von über 35 Milliarden Kilowattstunden Solarstrom produziert. Der beträchtliche Zuwachs um mehr als 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr lag nicht nur am stetigen Ausbau der Photovoltaik, sondern auch an einem relativ sonnenreichen Jahr: Mit 1075 kWh pro Quadratmeter lag die mittlere Globalstrahlung 2014 zwei Prozent über dem langjährigen Mittel. Doch die Energie der Sonne kann nur optimal genutzt werden, wenn die Photovoltaik-Anlage voll funktionsfähig ist. Zwar sind Solarstromanlagen langlebig und müssen selten gewartet werden aber der Experte rät trotzdem, die eigene Anlage von Zeit zu Zeit auf mögliche Schwachstellen zu checken. Schon kleine Beschädigungen und Verschmutzungen können die Leistung einer Photovoltaik-Anlage und damit die Stromproduktion deutlich schmälern. „Regelmäßige Prüfungen stellen sicher, dass eine Photovoltaik-

Anlage über ihre gesamte Lebensdauer (etwa 20 bis 30 Jahre) die maximale Strommenge produziert und somit wieder zur Höchstform auflaufen kann.“ Nun, da die Tage länger werden und die Sonnenstunden zunehmen, sei der richtige Zeitpunkt.

Fehleranalyse aus der Luft mit dem Quadrocopter

Ist ein Ast auf die Photovoltaik-Anlage gefallen? Haben sich einzelne Module gelöst? Das ist meist mit bloßem Auge zu erkennen. Verschmutzungen oder andere oberflächliche Defekte der Photovoltaik-Anlage sind hingegen nur sehr schlecht ersicht-lich.

Deswegen kann bei der Suche nach möglichen Schäden eine Kamera hilfreich sein. Mit dem Fluggerät der Firma Regenerative Energien besteht die Möglichkeit des gezielten Zugriffs, der berührungslosen Erfassung und der konkreten Hilfe bei der Fehlerbehebung. Vorteil: Gerüstkostenersparnis.

Sichtprüfung durch Fachbetrieb mit eigener Hubarbeitsbühne

Viele auf Dächern installierte Photovoltaik-Anlagen sind weder vom Boden noch von anderen Gebäuden aus einsehbar. In diesen Fällen sollten Profis, mit einer eigenen Hubarbeitsbühne, zur Begutachtung beauftragt werden. Es ist wegen der Unfallgefahr zu riskant, selbst auf das Dach zu steigen. Außerdem kann unsachgemäße Behandlung, etwa das Betreten der Module, die Anlage schnell beschädigen. Auch hier kann die Firma Regenerative Energien mit ihrer eigenen Hubarbeitsbühne professionelle Hilfe leisten. Vorteil: Wartungskosten lassen sich als Betriebsausgaben steuerlich absetzen.

Reinigung der Photovoltaik-Anlage

Eine häufige Ursache für zu niedrige Erträge sind Verschmutzungen der Module. Das Licht bleibt in den Schmutzpartikeln hängen und kann in den Zellen

nicht in Strom umgewandelt werden. Durch die schmutzabweisenden Schichten löst sich Staub und anderer Dreck in der Regel beim nächsten Regenschauer. Sollte dennoch ein dünner Film den Stromertrag mindern, ist eine Reinigung zu empfehlen. Dadurch kann der Aufbau hartnäckiger Schmutzschichten verhindert werden. Auch hier sollte, nicht zuletzt wegen der Unfallgefahr, ein Fachbetrieb gerufen werden, der über ein professionelles Reinigungsequipment verfügt. Module sollten niemals bei großen Temperaturunterschieden gereinigt werden. Daher ist eine Temperaturmessung mit einer Wärmebildkamera im Vorfeld erforderlich. So werden Mikrorisse in den Zellen und Glasbruch vermieden.

Achtung: Auf keinen Fall sollte man einen Hochdruckreiniger verwenden.

Regelmäßige Kontrolle

Bei elektrischen Anlagen, dazu zählt auch eine Photovoltaik-Anlage, ist die regelmäßige Kontrol-

le gesetzlich vorgeschrieben. So müssen Solarstromanlagen mindestens alle vier Jahre durch einen Fachbetrieb auf elektrische Sicherheit gemäß den geltenden Normen (BGV A3) überprüft werden. Falls der Fachbetrieb für den Frühjahrs-Check vor Ort ist, kann die elektrische Sicherheit gleich mit abgeklärt werden. Die Firma Elektro Marx ist zertifiziert für den PV-Check.

Fachbetrieb erkennt auch verborgene Mängel

Wenn eine Photovoltaik-Anlage zu wenig Strom liefert, obwohl keine offensichtlichen Schäden vorliegen, sollte ebenfalls der Fachbetrieb gerufen werden. Schließlich ist jede entgangene Kilowattstunde ein Verlust für den Anlagenbetreiber. Die Experten können, mit geübtem Auge oder Hilfsmitteln wie der Wärmebildkamera, bis dato verborgene Mängel entdecken und anschließend fachgerecht beseitigen, beispielsweise Kabelschäden, gelöste Steckverbindungen oder Mikrorisse. (ps)

REGENERATIVE ENERGIEN

Steffen Bank
 Neugasse 16
 67722 Winnweiler
 Telefon (06302) 98080

Mobil 0151-11346005
 steffen.bank@me.com
 www.pv-reinigung-bank.de

Photovoltaik und mehr...

- Modulreinigung
- Reinigung von Wintergärten, Dachrinnen, Fassaden etc.
- Fehleranalyse · Wartung
- Baumfällungen zertifiziert nach KWF
- Wärmebildaufnahmen
- Hubarbeitsbühne-Vermietung
- Kleinwindkraftanlagen
- Luftbildaufnahmen mit Drohne
- Planung · Berechnung · Montage

Photovoltaik lohnt sich auch 2015
Sonnenzeit ist Erntezeit. Strom selbst erzeugen und nutzen.
Werden Sie Selbstversorger

Mehr Unabhängigkeit durch Eigenverbrauch bis zu 80 %
 3-Phasenkompensation
 Nutzbare Kapazität von 8 kW/h
 KfW-Förderung

Wir sind zertifizierter Partner für
SENEC Home G2
und PV Check

ELEKTRO-MARX

Die Elektro-Kompetenz
 Neugasse 3
 67722 Winnweiler
 Tel. 0 63 02 - 2270
 Fax 0 63 02 - 4645
 elektro-marx@t-online.de
 www.elektromarx.de

6819,- €